

106 200	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuch Fungizid Winterbrauweizen
2024/25		

1. Versuchsfrage:
Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Leistungsfähigkeit, Fusariumanfälligkeit und Qualitätseigenschaften erforderlich.

2. Prüffaktoren:	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Faktor A: Fungizid	Nossen	Meißen	Lö
Stufe: 2	Christgrün	Vogtlandkreis	V
Faktor B: Sorte			
Stufe: 7			

3. Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:	Nossen	Christgrün
S % Restfehler	1,7	2,0

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II)			Kornertrag relativ (Stufe II)		RP (Stufe II)	HLG (Stufe II)	Sortie- rung (Stufe II)	TKM (Stufe II)
	dt/ha			%		(%) (N x 5,7)	(kg)	> 2,5 mm	(g)
	2023	2024	2025	2025	2023 - 2025	2025	2025	2025	2025
Apostel (B)	86,8	101,5	95,2	91	92	10,9	78,1	95,0	50,4
KWS Keitum (B)	109,0	108,6	115,6	111	108	9,5	76,3	92,0	51,5
Complice (B)	106,4	101,5	101,7	98	100	10,2	76,9	92,6	52,6
Chevignon		102,2	105,8	102		9,8	76,4	88,7	46,6
Spectral		107,7	105,0	101		9,8	78,1	91,2	50,0
Eriksen			109,9	105		9,6	79,1	92,3	49,2
LG Niklas			106,8	102		9,7	78,4	93,1	50,4
Mittel (B, dt/ha)	100,7	103,8	104,2	104,2	102,9	10,2	77,1	93,2	51,5

Stufe II: optimal hinsichtlich Wachstumsregler- und Fungizideinsatz
Bezugsbasis (B): Apostel, KWS Keitum, Complice = dreijährig geprüfte Sorten

- 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:**
- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün durchgeführt. Die Stickstoffdüngung der Brauweizenversuche ist auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet. Startgabe sowie zweite N-Gabe werden hinsichtlich der Menge wie in den LSV Winterweizen (Ziel Backqualität) ausgebracht. Es erfolgt keine dritte N-Gabe / Spätgabe.
 - Die Kornerträge 2025 erreichten ein differenziertes Niveau. In Christgrün wurden deutlich überdurchschnittlichen Werte festgestellt, aufgrund der guten Niederschlagsversorgung in den Hauptwachstumsphasen. In Nossen hingegen führte die knappe Niederschlagsversorgung zu unterdurchschnittlichen Ertragsleistungen.
 - Die Rohproteingehalte wurden 2025 mit durchschnittlich 10,2 % festgestellt, einem etwas höheren Niveau als 2024. Es wurden folgende mittlere Proteingehalte ermittelt: Nossen: 9,7 %; Christgrün 10,7 %.
 - Im Kornertrag bildet die Sorte KWS Keitum (C) 2025 und mehrjährig die Ertragsspitze. Die B-Weizensorte Eriksen ist 2025 mit 105 % Relativertrag die ertraglich zweitstärkste Sorte (6 % bzw. 5,7 dt Abstand zu KWS Keitum).
 - Unter den Bedingungen des Jahres 2025 wurden Kornanteile in der Fraktion > 2,5 mm von 93,2 % ermittelt, ein niedrigeres Niveau als in den beiden Vorjahren. In den letzten drei Prüffahren hat jeweils die Sorte Apostel die höchsten Vollgetreideanteile aufgewiesen.
 - Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen kommen aufgrund mehrjähriger Ergebnisse und guter Erfahrungen aus der Verarbeitung die Sorten **Apostel** (ertraglich mittlerweile limitiert im Vergleich der Sorten) sowie der **KWS Keitum** (schwächere Winterfestigkeit) in Frage. Die Sortenwahl für die Brauweizenerzeugung sollte grundsätzlich vorab mit dem Vermarktungspartner abgestimmt werden.

Vers.durchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. 9 - Bildung, Hoheitsvollzug	Erntejahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94	
Ref. 77, Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Martin Sacher	2025